



Nr. 155 / Februar 2024

Dorf - Blettli

Mitteilungsblatt für das Dorf Matten

Wird an jeden Haushalt in Matten gratis verteilt / www.matten.ch



Inhalt

Einladung HV, Gemeinerat	1
Gemeinde	2
Schule Matten	2-3
Vereins- und Dorfleben	2-8
Veranstaltungskalender	8
Geburtstage	8

Herausgeber: Dorfverein Matten

Einladung

Zur Hauptversammlung des Dorfvereins Matten
Mittwoch, 17. April 2024, 19.00 Uhr im Parkhotel Mattenhof

1. Wahl des Stimmenzählers
2. Protokoll der Hauptversammlung 2023
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2023
6. Budget und Mitgliederbeiträge 2024
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2024
9. Anträge aus der Versammlung
10. Verschiedenes/Überreichen des Dorf-Blettli Preises

Nach der Hauptversammlung wird ein kleiner Imbiss offeriert.
Der Jahresbeitrag kann an der Hauptversammlung bar bezahlt werden.

Aus dem Gemeinderat

Rücktritt von Gemeinderat Markus Rösli

Gemeinderat Markus Rösli tritt per 31. Dezember 2023 als Exekutivmitglied der Einwohnergemeinde Matten b. Interlaken zurück.

Gemeinderat Markus Rösli ist seit 1. Juli 2016 Mitglied des Gemeinderates und wurde sowohl bei den Gemeindewahlen für die Legislaturperiode 2018–2021 als auch bei jenen für die Legislaturperiode 2022–2025 wiedergewählt.

Seit seiner Einsitznahme in die Exekutive stand Gemeinderat Markus Rösli dem Ressort Bildung vor. Ab einer in der Legislaturperiode 2018–2021 vorgenommenen Reorganisation der verschiedenen, durch die Gemeinderatsmitglieder betreuten Ressorts zeichnete er sich schliesslich als Ressortverantwortlicher Bildung und Soziales verantwortlich.

Das Ratskollegium bedauert den Rücktritt und spricht dem zurücktretenden Gemeinderat für die geleistete konstruktive und engagierte Mitarbeit seinen besten Dank aus.

Der Gemeinderat erklärte anlässlich seiner letzten Sitzung Micha Peter Geidel als Mitglied des Gemeinderates mit Wirkung ab 1. Februar bis zum Ende der bis 31. Dezember 2025 laufenden Legislaturperiode als gewählt. Er übernimmt das Ressort Bildung und Soziales.

Der Gemeinderat



Micha Peter Geidel.

Mitglieder des «Jugendgemeinderates» gewählt

Nachdem der Gemeinderat im Frühjahr 2023 auf Initiative aus Jugendkreisen die rechtlichen Voraussetzungen für den «Jugendgemeinderat» schuf, wurden nun dessen Mitglieder gewählt.

Der Gemeinderat befasste sich anlässlich seiner letzten Sitzung im Jahr 2023 u.a. mit dem Jugendgemeinderat. Auf Basis eines entsprechenden Vorschlages wählte er mit der per 1. Januar 2024 beginnenden Amtsdauer Melanie Grossniklaus, 14 Jahre, Anouk Lüthi, 16 Jahre, Lynn Siegenthaler, 16 Jahre, Lana Siegenthaler, 19 Jahre, Ann Kallen, 19 Jahre, Stephanie Gartenmann, 21 Jahre, Nando Burkhard, 14 Jahre, und Flavio Hubler, 22 Jahre, allesamt wohnhaft in Matten b. Interlaken, in das neu geschaffene Gremium.

Der Wille und die Motivation zum Mitwirken dieser Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jugendgemeinderat erfreut den Gemeinderat. Nachdem sich die Mitglieder des Jugendgemeinderates vorab selbst zu konstituieren haben (Wahl Präsidium, Vizepräsidium, Sekretariat) erwartet der Gemeinderat mit Spannung dessen Ideen, Anregungen und Initiativen.

Der Jugendgemeinderat ist vorerst als Pilotprojekt über einen Zeitraum von zwei Jahren ausgelegt. Spätestens nach Ablauf dieser Pilotphase werden die dazumal vorliegenden Erfahrungen ausgewertet und das weitere Vorgehen beschlossen.

Der Gemeinderat

Wechsel in der Leitung der Tagesschule Matten



Von links: Brigitte Wabli, Andrea Schröder und Marietta Briner.

Am Donnerstagmittag, 21. Januar 2023 fand an der Schule Matten für alle Mitwirkenden ein stimmungsvoller Weihnachtsapéro statt. Bei dieser Gelegenheit wurde Andrea Schröder nach siebeneinhalb Jahren als Tagesschulleiterin verabschiedet. Am Überraschungsgeschenk zum Abschied hatte sich das gesamte Kollegium und die Gemeinde beteiligt. Ebenfalls anwesend waren ihre Stellvertreterin, Brigitte Wabli, und Marietta Briner. Sie wird neu ab 1. Februar 2024 die Leitung der Tagesschule Matten offiziell übernehmen. Der Schulleiter, Jost von Allmen, bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz zum Wohle der Kinder an der Schule Matten.

Pressedienst Schule Matten

Weihnachtsbaum bei der Gemeindeverwaltung



Während der letzten Adventszeit stand wiederum ein schön geschmückter Weihnachtsbaum beim Eingang zur Gemeindeverwaltung.

Der Baumschmuck war mit grosser Freude von den Kindern der vier Kindergärten der Schule Matten gestaltet worden.

*Pressedienst
Schule Matten*

Willkommen in Matten

Das Dorf-Blettli erscheint vierteljährlich und wird gratis an alle Haushalte in Matten verteilt. Der Herausgeber, der Dorfverein Matten, orientiert darin über Vorhaben und Anlässe der Gemeinde, über die Schule und über verschiedene Tätigkeiten und Veranstaltungen der Vereine und lokaler Firmen. Zudem veröffentlicht er Beiträge zu historischen Ereignissen. Aber auch Geschichten und Gedichte finden im Dorf-Blettli Platz. Frühere Dorf-Blettli Ausgaben sind unter www.matten.ch ersichtlich. Der Dorfverein und die Redaktion wünschen allen Mattnern viel Spass mit der aktuellen Ausgabe.

Schülerrat der Schule Matten trifft Gemeindebehörden



Am Donnerstag, 2. November 2023 fand wieder ein Treffen der Delegierten des Schülerrates der Schule Matten mit Vertreter/innen der Gemeindebehörden statt. Anwesend von Seiten der Gemeinde waren die Gemeindepräsidentin, Lisa Randazzo-Anneler, KBS-Präsident Markus Rööfli und Gemeindegeschreiber-Stellvertreterin Jennifer Abegglen.

In angeregter Atmosphäre konnten die Kinder und Jugendlichen die Anliegen aus ihren Stufen vorbringen, welche sie mit Plakaten gut vorbereitet hatten. Themen waren die Gestaltung des Pausenareals, Sportangebote, aber auch die für die Kinder unbefriedigende Situation auf dem Dorfplatz in Matten. Aus den Voten der Heranwachsenden wurde unter anderem klar, dass sie sich Gedanken machen und Wünsche haben zur Gestaltung des Schulgeländes. In diesem Bereich kann der Schülerrat sicher viel eher etwas erreichen und Einfluss nehmen als bei Themen, welche zum Beispiel kantonalem Recht unterstehen, nur regional angegangen oder langfristig gelöst werden können.

Partizipation und politische Bildung wird an der Schule Matten auch im Rahmen des Schülerrates gefördert und gelebt. Jede der 1. bis 9. Klassen ist im seit 2011 bestehenden Schülerrat durch zwei Schüler/innen vertreten, die vom jeweiligen Klassenrat für ein



halbes Jahr gewählt werden. Die Schülerratstreffen finden regelmässig statt und werden von den ältesten Schüler/innen geleitet. Im Schülerrat werden selbst gewählte Themen besprochen, welche die Schüler/innen im Zusammenhang mit der Schule betreffen. Die Delegierten führen in ihren Klassen Umfragen durch, stellen Anträge, auch an den Konferenzen der Lehrpersonen und setzen sich ganz allgemein für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler an der Schule Matten ein.

Peter Grunder (Klassenlehrer) sowie Daniela Schlunegger (Schulsozialarbeiterin) begleiten den Schülerrat.

Weitere Informationen zum Schülerrat und das Konzept dazu sind auf der Homepage der Schule aufgeschaltet.

Dass sich die Behördenmitglieder Zeit genommen und aufmerksam zugehört haben und dass mit ihnen diskutiert werden konnte, wurde von der Delegation des Schülerrates sehr geschätzt. Sie berichteten anschliessend in ihren Klassen darüber. Auch die Lehrpersonen der Schule Matten schätzen diesen einzigartigen Austausch der Gemeindebehörden sehr. Es ist vorgesehen, dass diese Treffen weiterhin jährlich stattfinden.

Pressedienst Schule Matten

Adventszeit und Weihnachtsfeier an der Schule Matten



Während der Adventszeit leuchteten in mehreren Klassen an der Schule Matten aufwändig gestaltete Adventsfenster.

Diese Fenster wurden schrittweise jeweils mit den beteiligten Klassen wie bei einer Vernissage und mit einer kleinen Feier mit Speis und Trank eröffnet. Am Donnerstagvormittag, 21. Dezember 2023 fand im Kirchgemeindehaus Matten die traditionelle Weihnachtsfeier der versammelten Schule Matten statt. Die 9. Realklasse führte unter der Leitung ihres Klassenlehrers Peter Grunder das klassische Weihnachtstück auf, zusätzlich erweitert durch multikulturelle Aspekte und mit Beiträgen aus anderen Religionen für ein friedvolles Zusammenleben.



Die stimmungsvolle Feier wurde umrahmt von Dankesworten und guten Wünschen der Schulleitung sowie einem gemeinsam gesungenen Kanon. Beim Ausgang durften alle Anwesenden noch ein «Friedenstübli» in Empfang nehmen und gleich essen.

Das Kirchgemeindehaus ist bei diesem Grossanlass mit über 400 Anwesenden an seine Kapazitätsgrenze gestossen. Für die Zukunft überlegen sich die Verantwortlichen der Schule nun Alternativen, da wegen weiter steigenden Schülerzahlen für solche Feiern mit noch mehr Teilnehmenden geplant werden muss.

Pressedienst Schule Matten

Eine Zeitreise durch das Klostergässli (Teil 4 von 6)

(ehj) Wir schlendern nun weiter. Südlich des Belair steht in einem grossen Park eine sehr schöne Villa. Ein Prachtstück damaliger Baukunst.

Villa Schuh, Klostergässli 15

Wenn sich die Leserinnen und Leser mit dem Wort Schuh an die Firma Sprecher und Schuh in Aarau erinnern fühlen, befinden sie sich auf der richtigen Spur. Die Erbauer dieser Villa waren mit den Aarauern verwandt.

Wer aber beim Namen Schuh auch an Confiserie, Schokolade oder Kaffee denkt, trifft voll ins Schwarze. Der Besitzer der Villa, Jakob Schuh, war nämlich der Begründer der Confiserie Schuh in Interlaken. Er war ein geschickter Confiseur und verkaufte in seinem Geschäft am Höheweg ab 1899 feinstes Konfekt und leckere Patisserie. Die Confiserie Schuh wurde schnell europaweit bekannt.

Nach dem Tod des Inhabers (1910) verlor die Schuh-Familie langsam das Interesse am Schokoladengeschäft und damit auch an der Villa.



Villa Schuh (Foto: Ernst Hunziker)

Sie wurde 1942 von Dr. Walter Bettler gekauft, der das Haus mit seiner Familie bewohnte.

Wie viele dieser Villen wurde auch dieses Gebäude in all den Jahren umgebaut, erweitert und den Bedürfnissen der Besitzer angepasst. So erhielt die Villa Schuh einen neuen Dachstock und damit zusätzliche Zimmer.

Seit längerer Zeit wohnt nun bereits die zweite Generation in der Villa. Ueli Bettler pflegt Haus und Umgebung liebevoll.

Wir überqueren das Klostergässli wieder und stehen vor weiteren Gebäuden.

Villa Heller (Klostergässli 14), Sanatorium (Klostergässli 8)

Die Villa Heller erhielt ihren Namen vom Mediziner Dr. Moritz Heller. Er liess das Wohnhaus und die nördlich gelegenen Stallungen bauen.

Er liess aber auch den südlichen Teil des Gebäudes, das heute immer noch «Das Sanatorium» genannt wird, erstellen. Dr. Hellers Ziel war es, in diesem Gebäude eine Pflegeanstalt zu betreiben. Leider starb er gut dreissigjährig.

Sein Nachfolger, der Genfer Arzt Dr. Emile Grandjean (1876–1960), erweiterte das Sanatorium. Er liess 1907 den turmartigen Teil, nördlich des bestehenden Hauses, erstellen. In diesen Gebäuden betrieb er eine über die Landesgrenzen hinaus bekannte Heil- und Pflegeanstalt, die unter vielem anderem auch Molkenkur anbot.

In den Dreissigerjahren wurde der Kurbetrieb aber eingestellt, und das Gebäude stand bis in die Siebzigerjahre mehr oder weniger leer.



Die Villa Heller (Foto: Ernst Hunziker)

Die Grandjeans hatten vier Kinder. Zwei Töchter und zwei Söhne. Einer der Söhne, Fritz Grandjean (1906–1972), praktizierte viele Jahre als Hausarzt am Höheweg in Interlaken. Seinen Röntgenapparat hatte er im Sanatorium stehen.

Eine der Töchter der Grandjeans, Etiennette (1915–1999), heiratete Adolf Koepke (1907–1997), dessen Vorfahren aus Mecklenburg-Vorpommern stammten. Adolf Koepke war Röntgeningenieur und war wie sein Cousin Charles leidenschaftlicher Pilot.

Die Koepkes übernahmen die Villa Heller und die umliegenden Gebäude. 1970 wurde auf dem südlichen Teil des ehemaligen Sanatoriums ein Satteldach erstellt. Die bestehenden Zimmer wurden zu Wohnungen umgebaut.



Das ehemalige Sanatorium (Foto: Ernst Hunziker)

Iris Koepke, die Tochter der Familie Koepke, verkaufte 2015 das Sanatorium und auch das gegenüberliegende Land. Auf diesem konnte der neue Teil des Altersheims Zumsy Rosenau gebaut werden.

Teil 5 von 6 folgt in einem der nächsten Dorf-Blettli.

Die Teile 1 bis 3 sind auf www.matten.ch, Dorf-Blettli, zu finden.

Die Quellenangaben erfolgen am Schluss des 6. Teils.

Haltestelle Matten

(hpb) Es ist soweit: Matten ist auch an die grosse weite Welt angeschlossen. Ein riesiges Eisenbahnnetz steht also nun vor unserer Haustür. Aber jetzt bitte nicht zu viel Hochmut! Tatsache ist doch: die Mattner sind bisher schon immer vernünftig gewesen: Zuerst eine Haltestelle, dann später ein Hauptbahnhof „Matten HB“. Der erste Zug mit der politischen Prominenz fuhr am Samstag 9. Dezember 23 im wahrsten Sinn des Wortes zügig von Interlaken Ost zur Haltestelle Matten.



Die Bauarbeiter setzten in den letzten Wochen alles daran, dass die Eröffnungsgäste nicht durch „Dräck“ gehen mussten, sondern auf schön gepflasterten und geteerten Belägen zum Apéro schreiten konnten. Im Gegensatz zur Eröffnung der Umfahrung Wilderswil im August, ist die Umgebung der neuen Haltestelle nicht schon grün bewachsen, sondern noch mit viel offenem Humus und Schnee bedeckt.

Fakten Haltestelle

- zwei 260 Meter lange Aussenperrons
- eine Personenunterführung mit Rampe und Treppen
- ein Bahnhofsgebäude mit Warteräumen (geheizt)
- WC und Technikräume
- zwei Bushaltebuchten

Die Haltestelle Matten ist Teil der neuen Kreuzungsstelle Wilderswil: Zwischen dem Bahnübergang Aenderbergbrücke und dem Gebiet Rosshag in Wilderswil ist nun eine Doppelspurstrecke.

Speziell ist auch die Bedeutung der Haltestelle Matten; Sie ist nämlich nicht nur für reine Zugpassagiere gedacht, sondern auch für Gäste, die mit dem Auto anreisen und die mühsame Kolonnenfahrt in die Lüschantäler vermeiden wollen (sollen). Neudeutsch spricht man da von Park + Ride, was so viel heisst: Auto am Bahnhof stehen lassen und Weiterfahrt mit dem bequemen Zug direkt ins Ski- oder Wandergebiet (und natürlich auch wieder zurück).

Frage nach Wengen: Fahren die Lauberhorncracks künftig neu auch von Matten nach Wengen zum Lauberhornrennen? Oder matt an der Haltestelle Matten wäre schon noch attraktiv!



Fakten Park + Ride:

- Auf einer Fläche von 60 Meter Breite und 600 Meter Länge stehen 207 Autoabstellplätze und 36 Abstellplätze für Cars zur Verfügung.
- Die Strassen sind asphaltiert, die Parkfelder mit Verbundsteinen gebaut und somit wasserdurchlässig.
- An Spitzentagen wird die bestehende Rollpiste auf dem Flugplatz zum Parkieren zusätzlich verwendet, sodass insgesamt gut 500 Plätze für Autos und 68 für Cars bereitstehen.
- Die Erschliessung des Park and Ride erfolgt über den Kreisell bei der Autobahnausfahrt Wilderswil.

Hoffen wir nun, dass die Mattner und die Gäste aus nah und fern die mit dem Auto anreisen, die neue Haltestelle Matten auch benützen resp. ansteuern, denn der Name Matten soll schliesslich in die grosse weite Welt hinausgetragen werden. Es wird sicher eine Weile dauern, bis sich das eingespielt hat. Die Umfahrung Wilderswil zeigt jedenfalls, dass noch immer ein halbes Jahr nach der Eröffnung sehr viele Autos von der Autobahn zu früh in die Gsteigstrasse nach Wilderswil abbiegen anstatt die neue und schnellere Tunnelvariante benützen (gemäss Oberingenieurkreis waren es in der Altjahrswoche immer noch rund



ein Drittel, die durch Wilderswil führen). Eine geeignetere Signalisation auf dem Kreisell bei der Ausfahrt Wilderswil würde da sicher mit-helfen. Die P+R Signalisation ist im Kreisell leider am gleichen Standort wie die Umfahrung Wilderswil! Henusode, schauen wir mal, wie die Autofahrer Matten HB finden. Google hilft da leider noch eine Zeitlang nicht. Wichtig wäre aber noch, dass die gängigen ParkApps, wie sie zum Beispiel in Wilderswil beim Bahnhof und im ganzen Berner Oberland eingesetzt werden, auch bei der neuen Haltestelle Matten benützt werden können.

Kosten:

- Haltestelle und Park + Ride kosten 10,7 Mio Franken.
- Zusammen mit den Anpassungen auf Doppelspur und den neuen Strassen wurden 19,5 Mio Franken aufgewendet.
- Die Gemeinde Matten beteiligte sich mit rund 106'000 Franken an den gesamten Kosten.

Für Mattner, die die neue Haltestelle benützen wollen, ist der Weg zu den Gleisen nicht ganz einfach und teilweise recht weit, Fahrverbote zwingen zu längeren Umwegen.

Noch über den Hag geschaut:

Der Bahnhof Zweilütschinen wurde komplett modernisiert und ist nun ebenfalls per Fahrplanwechsel in Betrieb. Die BOB-Strecke zwischen Interlaken Ost und den Lüschantälern ist also sehr modern und grösstenteils auch behindertengerecht oder wie man besser sagt: barrierefrei.



Brunnentour 2023



Am Samstag, 28. Oktober 2023 fand die 2. Brunnentour zum Thema: «Unseren Dorfbrunnen entlang» statt. Viele Interessierte fanden sich beim Start-Brunnen «Beunde» vor dem Beundenhaus ein und wurden vom Vorsteher der WTK-Kommission, Gemeinderat Andreas von Allmen, begrüsst. Die Anwesenden wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Geführt von Robert Wälti und Sandra Flück. Jeder Teilnehmer erhielt zu Beginn einen Brunnenweg-Trinkbecher, damit bei jedem Brunnen der Durst gestillt und das frische und klare Brunnenwasser genossen werden konnte. Die Anwesenden erfuhren viel Interessantes zu den Brunnen und deren Geschichte sowie einige lustige Anekdoten. Zum Beispiel dass die Brunnen über ein eigenes Rohrleitungssystem versorgt sind, welches unabhängig von der öffentlichen Wasserversorgung ist. Die Brunnen wurden damals vom Kloster Interlaken angelegt, um die Viehwirtschaftsbetriebe zu versorgen. Bis heute stellen die Brunnen die Notversorgung der Bevölkerung sicher, sollte die öffentliche Wasserversorgung beeinträchtigt sein.

In Matten stehen 19 Dorfbrunnen, aus welchen zu jeder Tages- und Jahreszeit Trinkwasser von hoher Qualität fliesst. Der kleine Brunnenweg umfasst 10 Brunnen, welche in einer Brunnenkarte dokumentiert sind.

Am Ende der Tour konnten verschiedene Fotos der Brunnstuben und alte Tonröhren besichtigt werden (siehe Foto Titelseite). Albert Ritschard hat für diesen Anlass den alten Ziehbrunnen wieder in Gang gesetzt und in Betrieb genommen.

Zum Abschluss wurde ein Apéro, u.a. mit frischem Brunnenwasser, serviert und die Gelegenheit benutzt, Fragen zu stellen. Zudem konnten die Anwesenden an einem Wettbewerb teilnehmen, bei welchem alle einen kleinen Preis gewannen.

Es hat die Veranstalter sehr gefreut, dass sich so viele Leute aus Matten und der Umgebung für die einzigartigen Brunnen von Matten interessieren. Es sollen weitere Anlässe zu den Dorfbrunnen folgen.

WTK-Kommission Matten

Weitere Angaben unter: www.brunnendorf.ch

«Züggig, urchig, gredi fuhr»



SQ Habkern am Kulturanlass der Trinkhalle im Kleinen Rugen



«Am Freitag, 23. Februar 2024, findet der beliebte Kulturanlass in der Trinkhalle am Kleinen Rugen statt. Das Schwyzerörgeli Quartett Habkern ist zu Gast am alljährlich vom Förderverein Trinkhalle organisierten, kostenfreien Anlass.

Christoph Häni (Örgeli/Akkordeon), Sam Sterchi (Örgeli), Martin Mosimann (Örgeli) und Peter Gerber (Bass): Das Schwyzerörgeli Quartett Habkern sorgt für urchige Stimmung. «Züggig, urchig u gredi fuhr»: neben Ländler, Schottisch und Polka wird auch ein Fox oder eine Schnellpolka von Christoph Häni nicht fehlen!

Der Kulturanlass findet am Freitag, 23. Februar 2024, statt. Die Türen zur Trinkhalle stehen ab 18.30 Uhr offen, das musikalische Programm startet um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, der Gehweg zur Trinkhalle beleuchtet. Hungrige und durstige Gäste können sich bei etwas feinem aus der Trinkhalle-Küche stärken.

Weitere Informationen: trinkhalle.ch

Eltern Kind Treff



Alle zwei Wochen am Freitagmorgen treffen sich Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen zum gemeinsamen Austausch, Spielen und Znüni.

Wo: Kirchgemeindehaus Matten
Spielgruppenraum im UG

Wann: 02.02., 16.02., 01.03., 15.03., 05.04., 03.05.,
17.05., 31.05.2024
jeweils von 9 bis 11 Uhr

Kosten: CHF 3.00 pro Familie fürs Znüni

Anmelden ist nicht nötig, ihr seid jederzeit willkommen.
Wir freuen uns auf Euch!

www.elternverein-matten.ch

Heit dir gwüsst, dass...



...der Name «Metzgergasse» (zwischen Steininger und Bäckerei Christen) wirklich mit dem Schlachten von Vieh einen Zusammenhang hat?

- Das Haus Nr. 3 (heute Country Living) war früher ein Schlachthaus.
- Die Scheune, die hinter diesem Haus steht, wurde für die Unterbringung der zur Schlachtung gebrachten Tiere verwendet. Sie stand früher auf der gegenüberliegenden Seite des Schlachthauses. Damit nicht immer die Strasse überquert werden musste, wurde die Scheune abgebrochen und hinter dem Schlachthaus wieder aufgebaut – wo sie noch heute steht.

(Quelle: Albert Ritschard, Matten)

Osterverkauf

Frauenverein Matten

23. März 2024
08.00 - 16.00 Uhr
vor dem Coop Matten



Verkauft werden:

Gefärbte Eier
Strickwaren
Backwaren



Vielen Dank für Ihren Besuch!

Veranstaltungskalender Frühjahr 2024

Datum	Zeit	Was	Wer	Wo / Bemerkungen
März 2024				
01.	20.00	Jahreskonzert	Musikgesellschaft	Kirchgemeindehaus
02.	20.00	Jahreskonzert	Musikgesellschaft	Kirchgemeindehaus
21.	19.00	Hauptversammlung	Lottogemeinschaft	KGH Matten
21.	19.30	Hauptversammlung	Vereinskonvent	KGH Matten
April 2024				
17.	19.00	Hauptversammlung	Dorfverein	Mattenhof
Mai 2024				
04.	09.00–16.00	Informationsveranstaltung zu Neophyten, Neozoen, Biodiversität	Bauamt Matten	Dorfplatz Matten
Juni 2024				
24.	20:00	Öff. Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg

Führt Ihr Verein, Ihre Organisation einen Anlass durch? Ihren Eintrag in den Veranstaltungskalender können Sie dem Vereinskönvent melden: vereinskönvent@matten.ch

Geburtstage

März

Marti Rolf	Lärchenweg 3a	10.03.1944
Kölle Ruth	Brunngasse 21	10.03.1938
Zwahlen Kurt	Schulgässli 51 A	12.03.1942
Tschanz Katharina	Rugenstrasse 3	12.03.1944
Klossner Nelly	Klostergässli 5	14.03.1941
Lauener Fritz	Lärchenweg 60	15.03.1943
Schaub Edith	Rugenstrasse 59	17.03.1931
Ogi Marianne	Rütistrasse 18a	17.03.1937
Schlegel Werner	Aenderbergstrasse 23	18.03.1944
Lorenz Norbert	Aenderbergstrasse 24	19.03.1940
Schnyder Betty	Baumgartenstrasse 3	20.03.1938
Buchs Anna	Kesslergasse 6	21.03.1929
Balli Adolf	Kesslergasse 25	22.03.1937
Bettschen Ulrich	Flurweg 6	22.03.1938
Gosteli Hans Rudolf	Metzgergasse 4	26.03.1943
Tschiemer Robert	Hauptstrasse 55	29.03.1934
Aebersold Anna Rosa	Klostergässli 5	30.03.1938
Zwahlen Fredy	Unterdorfstrasse 17	30.03.1940
Merz Rolf	Lärchenweg 74	30.03.1931
Wyss Margaretha	Seniorenpark Weissenau	31.03.1927

April

Sterchi Greti	Pflegeheim Oertlimatt	01.04.1939
Lüthi Margrit	Alte Oelestrasse 12	01.04.1944
Zimmermann Maria	Lärchenweg 70	05.04.1935
Schneider Martha	Nelkenweg 12	07.04.1940
Reinhard Erika	Schlössli am See	08.04.1927
Stalder Heidy	Klostergässli 5	08.04.1932
Salzmann Leny	Alters/Pflegeheim Bethania	09.04.1929
Janser Hans	Alters/Pflegeheim Günschmatte	09.04.1932
Siegenthaler Katharina	Hauptstrasse 1a	15.04.1944
Thuillard Robert	Senggigässli 8	20.04.1935
Michel Rosmarie	Wychelstrasse 20	21.04.1944
Hugentobler-Wirz Frieda	Mattenstrasse 15	24.04.1929

Mai

Balmer Hildegard	Klostergässli 3	05.05.1932
Müller Max	Senggigässli 21	12.05.1944
Glur Katharina	Senggigässli 18	12.05.1937
Tempelman Orith	Parkstrasse 14	13.05.1944
Michel Rosa	Seniorenpark Weissenau	15.05.1929
Aemmer Friedrich	Rütistrasse 1	18.05.1939
Gigon René	Feldgässli 4	19.05.1935
Beuggert Ruth	Parkstrasse 23	21.05.1933
Ogi Friedrich	Rütistrasse 18a	21.05.1938
Zwahlen Elsa	Aegertenstrasse 5	22.05.1942
Schibler Martha	Kesslergasse 6	23.05.1927
Kneubühler Eduard	Metzgergasse 12	31.05.1942

Redaktionsschluss für unsere nächste Nummer:

6. Mai 2024